



Merkblatt: Geflügelfütterung

Vorschläge zur Unterstützung des hofeigenen Futteranteils

Raufutter wie Heu und Silage

Silage wird im Winter gerne gefressen. Zu beachten ist die Struktur: lange Stängel und Blätter können nicht zerkleinert werden. Junge, kurz gehäckselte, und eiweissreiche Silage wäre ein Nahrungsbeitrag. Achtung: Schimmelgefahr.

Weide bestehend aus Gräsern, Klee

Klee und junge und zarte Gräser und Kräuter frisst das Geflügel gerne. Nachhaltig geschieht dies auf Wechselweiden.

Ackerbohnen, Erbsen, Lupinen, Wicken

Können mit Getreide als Untersaat angebaut werden.

Eiweisserbsen, Ackerbohnen etc. sind nur in Mischfutter und in entsprechenden Anteilen sinnvoll. Ein möglicher Anreiz ist Nassfutter.

Ölhaltige Sämereien wie Leinsaat, Sonnenblumen

Wenn diese Kulturen als Streifen eingesät werden, abklären ob Anrechnung als Biodiversitätsförderfläche (Blühstreifen).

Es kann Samen geben, die Anteile an Blausäure enthalten. Diese sind für die Hühner und ihr Legeverhalten negativ.

Presskuchen aus der Ölherstellungsindustrie

Eine Zusammenarbeit mit Verarbeitern prüfen.

Getreide und Abgang-Getreide wie Gerste, Weizen, Mais, Hafer, Buchweizen

Als Körner oder Schrot, ganze Körner sind länger haltbar.

Schimmel-Belastung muss ausgeschlossen sein.

Menge der Beikrautsamen beachten.

Befriedigt das Scharrverhalten, welches das Geflügel ausleben können muss, auch zu einer geregelten Nahrungsaufnahme.

Bei der Gerste sollte beobachtet werden, ob das Geflügel diese fressen will oder nicht.

Angekeimtes Getreide

Als Grünfütterersatz.

Zu beachten ist der Aufwand und die Hygiene.

Eingeweichtes Brot

Zu beachten ist der Salzgehalt des Brotes und, dass kein Brot verwendet, wird das schimmelt.

Molke, Schotte, Magermilch

Zu beachten ist der Arbeitsaufwand und die Hygiene.

Futterkalk

Unterstützt den Kalkhaushalt des Huhnes.

Gedämpfte Kartoffeln

Eignen sich bei langsam wachsendem Mastgeflügel.

Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft | landwirtschaft@demeter.ch | Tel. +41 61 706 96 43



Reste aus der Gemüseverwertung

Abschnitte und Schalen.

Das Geflügel pickt darin herum, nimmt aber kaum etwas auf davon.

Möhren, Randen, Zuckerrüben

Im Winter eine Ergänzung, aber nicht als Futter an und für sich zu rechnen.

Treber und Trester

- Alle diese Rohstoffe müssen aus Demeter- oder Demeter in Umstellung-Produktion sein.
- Alle genannten Futtermittel müssen zu der jeweiligen Grundfütterration und der eingesetzten Tiergenetik passen.
- Mit der Futtermühle klären, was zu dem Zukauffutter zusätzlich gefüttert werden soll oder könnte.
- Wir empfehlen in Bezug auf die Futterbeschaffung die Zusammenarbeit mit anderen biologisch-dynamischen Höfen, kleineren lokalen Mühlen und Verarbeiter*innen in Ihrer Region.
- Demeter-Verarbeiter*innen sind auf der Homepage gelistet oder können auf Anfrage von der Geschäftsstelle bekannt gegeben werden.

Buchempfehlung

«Artgerechte Geflügelerzeugung: Fütterung und Management»

Deerberg, J.M. zu Bakuum, Staack / Bioland Verlag